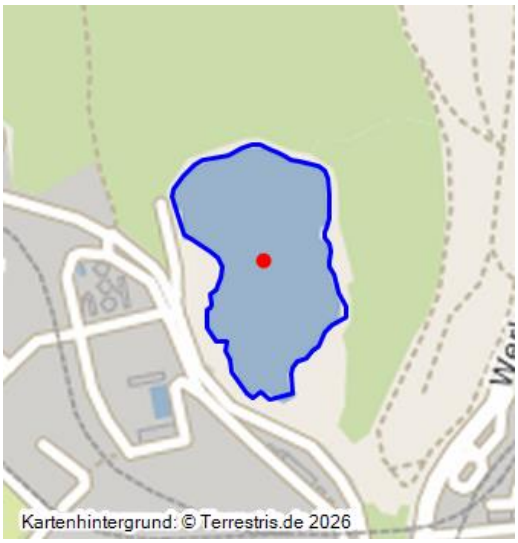
Restloch Rundteil

Schlagwörter: See
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Böhlen (Sachsen), Neukieritzsch
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Blick von Westen auf den See
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczorek



Das als Rundteil benannte, wassergefüllte Restloch am südlichen Zipfel der Abbaufläche des Tagebaus Böhlen (1924 bis 1969 aktiv) verweist auf den am 1. April 1921 in diesem Bereich begonnenen Aufschluss wenige hundert Meter nördlich der Anlagen des Braunkohlen- und Großkraftwerks Böhlen. Der Abraum aus dem sich nach Norden parallel zur Bahnlinie erschlossenen Tagebau wurde über Zugförderung nach Süden auf die Halde Lippendorf verbracht. Mittels Großraumwagen begann 1924 die Kohleförderung über die längs der Werkstraße Richtung Stadt Böhlen gelegene Ostausfahrt. Das nach der Verfüllung eines großen Teils des ausgekohlten Geländes mit Abraum aus seinem Voranschreiten nach Norden verbliebene Restloch dient bis in die Gegenwart der Wasserregulierung. Unmittelbar westlich des Rundteils ist das Hauptwasserwerk des Werkes gelegen, das bereits in den 1920er Jahren errichtet und später erweitert wurde. Über einen längeren Zeitraum bestand eine, teils unterirdisch verlaufende, Verbindung zur Faulen Pfütze, einem Seitenarm der Pleiße, der ebenso ins System des Brauch- und Abwassers des Kraftwerk- und Industriestandorts eingebunden ist. Das auch als Feuerlöschteich dienende Rundteil wird auch gegenwärtig künstlich mit Wasser gespeist, um ein Abfließen kontaminierten Grundwassers nach Böhlen zu verhindern. Im Kontext des Ökologischen Großprojektes Böhlen wird mit dem Ziel der Aufarbeitung im Boden vorhandener toxischer Verbindungen das Restloch mit gereinigtem Grundwasser gespeist, das aus einem 2019 im ehemaligen Kohlenbahneinschnitt verlegten Drainage- und Reinigungssystems stammt.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1921–1923

Quellen/Literaturangaben:

- Neumann, André: Anlage soll verseuchtes Wasser reinigen; In: Leipziger Volkszeitung, Borna-Geithain, 08.03.2019, S. E2.
- Grätz, Saskia: Ökologisches Gr0ßprojekt Böhlen läuft bereits seit zwölf Jahren; In: Leipziger Volkszeitung, Borna-Geithain, 10.05.2006, S. 6.
- Landesamt für Archäologie Sachsen: Luftbilder 1950er Jahre; 2021.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) (Hg.): Böhlen/Zwenkau/Cospuden; Wandlungen und Perspektiven 04. Senftenberg 2016, S. 4.

BKM-Nummer: 30500204

Restloch Rundteil

Schlagwörter: See
Ort: Lippendorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 11 26,65 N: 12° 22 22,19 O / 51,19074°N: 12,37283°O
Koordinate UTM: 33.316.423,23 m: 5.674.316,53 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.526.169,80 m: 5.672.929,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Restloch Rundteil“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500204 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**